Arbeitsgemeinschaft niedergelassener
diabetologisch tätiger Ärzte e.V.

Diabetologe 2009 · 5:487
DOI 10.1007/s11428-009-0485-y
© Springer Medizin Verlag 2009

Redaktion
H.-J. Rüßmann, Dinslaken

Die Diabetes Akademie Leipzig – ein Fortbildungskonzept zur Qualitätsverbesserung der praktischen Diabetologie

Die Arbeitsgemeinschaft niedergelassener diabetologisch tätiger Ärzte (AND) fühlt sich verantwortlich für die bessere Betreuung von Patienten mit Diabetes im Rahmen von bundesweiten Aufklärungsmaßnahmen, nicht nur für Ärzte sondern auch für das Hilfspersonal und letztendlich natürlich für die Patienten.

Die erhebliche Zunahme der Inzidenz von Typ 2 Diabetes in Deutschland in den letzten Jahren macht eine flächendeckende Behandlung und Therapie der betroffenen Patienten in Diabetes-Schwerpunktpraxen praktisch unmöglich. Um eine zeitliche Verzögerung der Intensivierung einer Diabetesbehandlung zu vermeiden, ist es daher wichtig, bereits in der Hausarztpraxis die Therapieeskalation zu etablieren.

Zur Verbesserung der ambulanten Diabetesbehandlung und Gewinnung von Sicherheit in der Insulintherapie durch strukturierte Schulungen von Hausarztpraxisteams entwickelten die drei Diabetologen M. Schönaauer, J. Steindorf und K. Milek, (Vorstandsmitglied

AND) daher das Konzept **DiabetesAkademie Leipzig**.

In einem Kurssystem über 3 Kurse sowie zusätzlichen Fallkonferenzen soll durch gemeinsame Fortbildung von Hausarzt und Arzthelferin der Umgang mit moderner Diabetesbehandlung, speziell der Insulintherapie verbessert und Hemmungen abgebaut werden. Ein Kurs wird jeweils von zwei ärztlichen Referenten (Diabetologen DDG) sowie zwei Diabetesberaterinnen DDG für durchschnittlich 15 Praxisteams durchgeführt.

Wichtig ist für die teilnehmenden Ärzte zu wissen, dass auch deren Praxishelferin bzw. Schwester geschult wird, um dann die Instruktion von BZ-Meßgerät oder Insulin-Pen delegieren zu können. Die fehlende Delegationsmöglichkeit für den Kollegen in der Hausarztpraxis erscheint als wesentlicher Grund für die häufig verzögerte Therapieeskalation.

Die verschiedenen Kurse umfassen neben der Vermittlung von Pathophysiologie, des gesamten Spektrums der Behandlungsoptionen für Typ-2 Diabetiker bis hin zur Insulintherapie auch die Diagnostik und Behandlung der Spätkomplikationen. Vor allem auch für die Arzthelferinnen werden in praktischen Übungen die entsprechenden Blutzuckermesssysteme, die verschiedenen Insuline und deren Applikationssysteme erklärt sowie die Schulung von Patienten trainiert.

Außerdem werden zusätzliche Refresherkurse, Kurse zu aktuellen Themen, zur Arzt/Helferin-Patienten-Kommunikation und Weiterbildungskurse für Diabetesberaterinnen angeboten.

Nach jedem Kurs findet eine Evaluierung mittels Feedback-Bogens statt.

Seit dem Beginn in 2005 sind insgesamt 81 Kurse (bezogen auf die Kurse 1-3) abgehalten worden. In dieser Zeit wurden ca. 400 Hausärzte – Praxisteams in der **DiabetesAkademie Leipzig**® geschult. Bei einer durchschnittlichen Diabetikeranzahl von 200 Patienten pro Hausarztpraxis (über Angaben im Evaluationsbogen) kam diese Fortbildungsinitiative bisher bereits insgesamt über 80.000 Patienten zugute.

Eine erste Auswertung der Angaben zur durchschnittlichen Anzahl der Insulineinstellungen pro Quartal im Evaluationsbogen in 2009 hat gezeigt, dass diese Anzahl der Einstellungen von Patienten auf eine Insulintherapie in den teilnehmenden Hausarztpraxen mit der Anzahl der absolvierten Kurse (1-3) deutlich zunehmen. Während die Teilnehmer der Kurse 1 zu 92 Prozent angaben „keine“ oder „1 bis 10“ Insulineinstellungen im Quartal durchzuführen, waren dies nach dem Kurs 3 nur noch 64 Prozent der teilnehmenden Praxen. 35 Prozent der Teilnehmer gaben nach dem Kurs 3 an, dass sie entweder durchschnittlich „10 bis 20“ oder sogar „über

20“ Insulineinstellungen durchzuführen.

Die hohe Nachfrage und Akzeptanz der **DiabetesAkademie Leipzig**® unter den teilnehmenden Hausarztpraxen zeigen die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer systematischen Schulung in der praktischen Diabetologie. Auf zunehmende Anfragen aus strukturschwächeren Regionen wird mit Angeboten von Sonderkursen „Akademie unterwegs“ reagiert. Hier wird den Teilnehmern an 2 Tagen komprimiert einen Überblick unserer gesamten Module angeboten.

Das Konzept der **DiabetesAkademie Leipzig**®, die Nachfrage und auch Rückmeldung der Hausarztpraxen zeigt, dass ein solches Konzept die Möglichkeit bietet, vielen Praxisteams die Scheu vor der Insulineinstellung generell zu nehmen und den Mut zu vermitteln, nach ausgereizter oraler Therapie eine notwendige Intensivierung der Diabetesbehandlung insbesondere die Insulintherapie durchzuführen.

Durch die regelmäßigen Fortbildungstermine und sich anschließenden Fallkonferenzen entsteht gerade auch in strukturschwachen Regionen die Möglichkeit zur Kommunikation mit Diabetes-Schwerpunktpraxen und Etablierung netzwerkartiger Strukturen.

Martin Schönaauer

Diabetes-Schwerpunktpraxis
Leipzig

Jörg Steindorf

Diabetes-Schwerpunktpraxis
Schkeuditz

Karsten Milek

Diabetes-Schwerpunktpraxis
Hohenmölsen

Korrespondenzadresse

Dres. med. M. Schönaauer,
J. Steindorf, K. Milek
DiabetesAkademie Leipzig
www.diabetes-akademie.com